

tiechte. — Pfarrer *Huber* (1789), der mit *Braune* botanisirte, und seine Beobachtungen in *Hoppe's* botanischem Taschenbuche 1798 niederschrieb. — Dr. *Jos. Al. v. Fröhlich* (1791) besuchte diese Gegenden zum Behufe seiner Lieblingsgattungen *Gentiana* und *Hieracium*. — *Christian Funk* (1791), der mehrere Pflanzen sammelte, die nicht in den „Primitiis“ angeführt sind. — *Alexander v. Humboldt* (1797) bestieg mit *Braune* den Watzmann und machte hier seine Vorstudien zu seinen Reisen nach den Morgenländern. — *Herm. Gust. Flörke* (1798). — *Jos. Freih. v. Scenus* (1799) gab seine Beiträge zur Salzburgischen Flora in *Hoppe's* botanischem Taschenbuche 1801. — *Fr. Xav. v. Wulfen* (1801), dem zu Ehren *Hoppe* sein Sempervivum *Wulfenii* und *Jacquin* seine *Wulfenia carinthiaca* benannte. — *Hänke* (1801) entdeckte im Zillerthale *Dianthus glacialis*, *Gentiana prostrata* etc.; er unterschied zuerst die Kreuzholzkiefer unter dem Namen *Pinus pumilio*. — *Sigm. Baron v. Hohenwarth* geehrt durch eine *Hohenwarthia* und die *Saxifraga Hohenwarthi*. — *Chev. de Bray* (1802) beschrieb seine mit *Baron von Montgelas*, *Zentner* und *Duval* unternommene Reise in seinem „Voyage pittoresque dans le Tyrol, aus salines de Salzbouurg etc.“ Paris 1825. — *C. Ludw. Willdenow* (1804) fand zuerst die *Buxbaumia aphylla* auf dem Kapuzinerberge. — *Joh. Ant. Graf von Hoffmannsegg* (1808) entdeckte in Gastein die *Silene pudibunda* und den *Ranunculus gelidus* u. m. a. — *Erzherzog Rainer* und *Ludw. Freih. v. Welden* (1808), *Franz Wilh. Sieber*, *Franz Edler von Portenschlag*, *Johann Zallbuckner* und *Ritter von Martius* (1811—1816), Dr. *Friedrich Hornschuch* (1816), dessen Namen zwei in Salzburg wachsende Pflanzen (*Carex Hornschuchiana*, *Anoetangium Hornschuchianum*) führen; die von *Hornschuch* im Salzburgischen gefundenen Moose finden sich beschrieben in der von ihm mit *Nees von Esenbeck* und *Sturm* herausgegebenen *Bryologia germanica*. — *Friedr. Gottl. Bartling*, *Friedr. Braun*, *Gottl. Wilh. Bischoff*, *Aug. Joseph Schultes*, *Ferd. Elsman*, *Georg Jan*, Dr. *Adler*, *Vahl*, *L. Ch. Treviranus*, *Lappe* und *H. Fr. Link* (1818—1825), Dr. *Friedr. Rudolphi* entdeckte die *Saxifraga Rudolphiana*, *Willdenow* benannte eine Pflanzengattung nach ihm. — Dr. *J. L. v. Lallemand* (1826) beschreibt in seiner Dissertation: *De plantis quibusdam Italiae borealis et Germaniae australis rarioribus*, Berolini 1824, auch die mit *Hornschuch* und *Rudolphi* im Tauern und um Heiligenblut gemachten Beobachtungen. — *Curt v. Guttenberg* (1826) entdeckte die *Aretia Pacheriana Leyd.* auf dem hohen Preler. *Schultz Bip.*, *Alex. Braun*, *M. P. Schimper*, *Dolitsch*, *Schmidt*, *Lucas*, Dr. *Franz Unger* und Dr. *Joseph Hayne* (1828—1831), *Georg Funk* (1831) fand am Radstädtertauern ein noch unbekanntes *Gymnostonum*, im Grossarl an der Grube Schwarzwand fand er die *Mielichhoferia nitida* und *elongata* u. s. f. bis 1815 in welchem Jahre *Ritter von Glanz* bei Salzburg das *Epilobium virgatum*, in Pinzgau das *Erodium moschatum*, in Hellbrunn die *Carex ericetorum* u. m. a. entdeckte. In der Neuzeit finden wir als verdienstete Botaniker des Salzburgischen Gebietes angeführt: Dr. *Anton Sauter* als Mycolog allbekannt, welcher auf dem Wiener Sandstein im Walde bei Radeck das seltene *Campylostelium saxicola Schimp.*, *Brachyodus trichodes Furnr.*, an Birken bei Radeck die winzige *Lejeunia minutissima* u. m. a. entdeckte; im Ganzen entdeckte Dr. *Sauter* gegen 700 neue